

Vorteile von aktivem Investieren

mit J.P. Morgan Asset Management

Die Vorteile des aktiven Managements liegen auf der Hand.

In einer Welt, die von Marktverzerrungen und ineffizienten Indizes geprägt ist, stehen kompetenten aktiven Managern einfach mehr Anlagemöglichkeiten zur Verfügung, um Überschusserträge zu erzielen.

Gerade im aktuellen Marktumfeld, in dem die Vermögenspreise nicht mehr durch extrem niedrige Zinsen beflügelt werden, ergeben sich besonders attraktive Gelegenheiten. Nach der Flut kommt die Ebbe und offenbart eine Investitionslandschaft, in der die Fundamentalanalyse mehr denn je von Bedeutung ist.

Wir sind der Ansicht, dass aktive Strategien beim langfristigen Portfolioaufbau eine wesentliche Rolle spielen sollten. Im Folgenden erläutern wir, warum es unserer Meinung nach jetzt an der Zeit ist, die Vorteile aktiver Anlagen zu nutzen.



1. Outperformance

Die internationalen und globalen Märkte sind voller Ineffizienzen.

Ob es nun darum geht, unterbewertete Wertpapiere zu finden, Branchentrends zu erkennen, bevor sie zum Mainstream werden, oder nach unkorrelierten Ertragsquellen in Multi-Asset-Portfolios zu suchen: Die Fähigkeit aktiver Manager, Informationen in Echtzeit aufzudecken und darauf zu reagieren, kann mit erheblichen Vorteilen verbunden sein. Passive Strategien dagegen müssen zwangsläufig alle Wertpapiere im Index halten, ob sie nun attraktiv bewertet sind oder nicht.

Bei der Suche nach einem aktiven Manager ist es wichtig, dass dieser über die notwendigen Ressourcen verfügen sollte, um sich durch gründliche Fundamentalanalysen einen Informationsvorsprung verschaffen zu können. Nur so kann man diesen Vorteil in eine dauerhafte Outperformance übersetzen. Wissen ist Macht, die nicht jeder nutzen kann.

Zudem beinhalten einige Segmente des Anleihenmarktes, wie etwa Schwellenländeranleihen, mitunter Engagements in risikoreicheren Emittenten, die im Idealfall einer sorgfältigen Prüfung durch Fachexperten für Investitionen bedürfen.

Für passive Anlegerinnen und Anleger sind solche unbeabsichtigten Indexschwerpunkte und Risikoengagements unvermeidlich. Doch auf die Gewinner von gestern zu setzen oder die größten Kreditnehmer zu belohnen, ist auf lange Sicht nicht unbedingt der beste Ansatz. Aktive Manager können die Portfolioallokationen anpassen, um das aktuelle Marktgeschehen widerzuspiegeln oder künftige Entwicklungen vorwegzunehmen.

Diese Vorteile sind besonders dann von Bedeutung, wenn geopolitische Ereignisse, Währungsschwankungen und regulatorische Änderungen einen unverhältnismäßig großen Einfluss auf die Vermögenspreise haben.

Aktive Manager sind von Natur aus vorausschauend. Passive Strategien blicken naturgemäß immer zurück.



2. Risikomanagement

Aktives Management kann Anlegerinnen und Anlegern dabei helfen, die Anlagerisiken in ihren Portfolios besser zu steuern – insbesondere nicht kompensierte Risiken.

Passive Strategien setzen Anlegerinnen und Anleger naturgemäß sämtlichen Indexrisiken aus, und zwar unabhängig davon, ob sich diese Risiken voraussichtlich auszahlen. Sie gehen volles Risiko, egal was passiert.

Nehmen wir als Beispiel den S&P 500 Index in den USA, wo rund 80% der Indexerträge seit Anfang 2023 auf die „Glorreichen Sieben“ der Technologiesektors zurückzuführen sind. Im Juli 2024 machte der Technologiesektor weit über 30% der gesamten Marktkapitalisierung des S&P 500 aus, der höchste Anteil seit dem Dotcom-Boom zu Beginn der 2000er Jahre (Quelle: J.P. Morgan Asset Management *Guide to the Markets – Europa*. Stand der Daten: 30. August 2024).

Ein weiteres Beispiel sind die Anleihenindizes: Hier entfallen die größten Gewichtungen auf die am stärksten verschuldeten Emittenten, nicht auf die mit der höchsten Kreditwürdigkeit.



3. Anlagechancen

Da die meisten passiven Strategien nur die Titel in der Benchmark halten, entgehen ihnen die potenziellen Erträge all jener Wertpapiere, die *nicht* in der Benchmark vertreten sind.

Der MSCI Emerging Markets Index beispielsweise deckt lediglich 85% des investierbaren Marktes ab, lässt Small-Cap-Aktien außen vor und hat einen starken regionalen Fokus auf China.

Aktive Manager können ihren Informationsvorsprung nutzen, um in attraktive Unternehmen oder Wertpapiere zu investieren, die es noch nicht in einen bestimmten Index geschafft haben – oder in Unternehmen auf Erholungskurs, die aus einem Index herausgefallen sind. Umgekehrt können sie sich auch dafür entscheiden, ein im Index vertretenes Unternehmen nicht zu halten.

Sie können Themen oder Trends unmittelbar erkennen und darauf reagieren, während passive Strategien nur eine regelmäßige Neugewichtung vornehmen – die zudem auf veralteten Informationen beruht.

In den richtigen Händen kann der Zugriff auf das gesamte Spektrum der Anlagemöglichkeiten ein entscheidender Faktor sein, erfordert jedoch ein gutes Urteilsvermögen und eine globale Reichweite.

Die Vorteile von J.P. Morgan Asset Management

Es gibt gute Argumente für die Aufnahme von aktiven Strategien in ein Portfolio. In Kombination mit der Größe und der Expertise von J.P. Morgan Asset Management werden sie noch überzeugender.

1. Unsere Größe. Ihr Wettbewerbsvorteil.

Die Größe von J.P. Morgan Asset Management ist nicht nur ein statistischer Wert – sie ist ein strategischer Vorteil. Wir sind auf vier Kontinenten, in 16 Ländern und 76 Märkten vertreten und verfügen über die nötige Erfahrung vor Ort, um die Nuancen zwischen Sektoren, Märkten und einzelnen Unternehmen oder Emittenten zu verstehen (Quelle für alle Unternehmensinformationen: J.P. Morgan Asset Management, Stand: 30. Juni 2024).

Wir beschäftigen mehr als 1.300 marktansässige Portfoliomanager, Anlageexperten und Research-Analysten, die ihr Fachwissen nutzen, um unterbewertete Aktien oder Anleihen aufzuspüren, Top-down-Allokationsentscheidungen auf regionaler und Sektorebene zu treffen, Durations- und Spreadrisiken zu bestimmen und die Entscheidungen zur strategischen und taktischen Asset-Allokation in unseren Portfolios umzusetzen.

Darüber hinaus verfügen wir über die Handelsressourcen und Marktbeziehungen, um Chancen rasch ergreifen zu können – was für uns als Teil einer der größten Banken der Welt eine Selbstverständlichkeit ist.

Zu guter Letzt profitieren unsere Anlegerinnen und Anleger von einer zentralen, hochmodernen Anlageplattform (Spectrum), die es unseren Anlageteams ermöglicht, das firmenweite Research untereinander auszutauschen. Die Plattform bietet zudem fortschrittliche Portfoliomanagement-Tools und Handelsfunktionen, die durch künstliche Intelligenz (KI) ergänzt werden, um unsere Erkenntnisse in Ihren Portfolios in die Tat umzusetzen.

Das Ergebnis? Ein verlässlicher Wettbewerbsvorteil.



Umfassendes Research

Wir nutzen unsere Researchkapazitäten, um Marktineffizienzen auszunutzen und Wertpapiere zu finden, die ein langfristiges Ertragspotenzial bieten, und diese in Outperformance-Chancen für unsere aktiven Portfolios umzuwandeln.

Wir investieren jedes Jahr mehr als 500 Mio. US-Dollar in unsere Technologieressourcen, um weiterhin optimale Portfolios aufzubauen, die Ihnen helfen, Ihre langfristigen Ziele zu erreichen.

2. Unsere Informationen. Ihr Vorteil.

Seit den 1980er Jahren hat J.P. Morgan Asset Management ein erstklassiges Research-Team aufgebaut. Mit über 380 Analysten für alle Anlageklassen erstellen wir hauseigenes Research, das in unsere aktiven Portfolios einfließt.

Wir sehen die Analystentätigkeit als Karriereweg und nicht als Sprungbrett. Unsere Analystinnen und Analysten werden anhand der von ihnen getroffenen Einschätzungen beurteilt und vergütet. Diese Verantwortung führt zu ehrlicheren und fundierteren Gesprächen, um zu den Anlageerkenntnissen zu gelangen, die unseren Portfoliomanagern bei der Auswahl der attraktivsten Wertpapiere für unsere Portfolios helfen.

Bei diesem Research geht es nicht nur darum, Zahlen zu verarbeiten, sondern auch darum, die Zusammenhänge zwischen Trends zu verstehen, die ganze Branchen und sogar Anlageklassen prägen. Durch die Zusammenarbeit in globalen Teams geben unsere Analystinnen und Analysten den Rahmen vor, um die wahrscheinlichen langfristigen Gewinner und Verlierer in den von ihnen abgedeckten Branchen zu ermitteln.

Dabei vernetzen sie sich mit Tausenden von Managementteams, Branchenexperten und Stakeholdern vor Ort, um Einblicke zu gewinnen, die allein aus öffentlich zugänglichen Daten nicht zu gewinnen sind. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da aufgrund des weit verbreiteten Einsatzes von KI die meisten Menschen auf dieselben Informationen zugreifen. Nur wer in der Lage ist, KI-Tools mit unternehmenseigenen qualitativen Daten zu verknüpfen, kann das Potenzial dieser Technologien voll ausschöpfen. Denn es gibt keinen Ersatz dafür, mit einem Menschen zu sprechen – das ist echte Intelligenz und die Basis für langfristigen Erfolg.

Mit einem jährlichen Researchbudget von 420 Mio. US-Dollar und einer Abdeckung von über 4.600 Unternehmen trägt unser Netzwerk dazu bei, Erkenntnisse zu gewinnen, die anderen möglicherweise entgehen. Kein Algorithmus kann diese Arbeit ersetzen – aber die gewonnenen Informationen können zu besseren Erkenntnissen führen.



Research-Teams

Ob es sich um ein kaum beachtetes Technologieunternehmen in Südostasien oder einen nachhaltigen Energieversorger in Lateinamerika handelt: Unsere Research-Teams sind ständig auf der Suche nach Investitionen mit langfristigem Ertragspotenzial.

Das weltweite Research-Netzwerk von J.P. Morgan Asset Management hält jedes Jahr mehr als 10.000 Treffen mit Unternehmen ab, um attraktive langfristige Anlagechancen zu finden.

3. Unsere Philosophie. Ihre Überzeugung.

Unsere Anlagephilosophie ist langfristig ausgerichtet. Der wahre Wert zeigt sich oft erst nach Jahren, nicht innerhalb von Monaten.

Für uns liegt der Schlüssel darin, uns im Wesentlichen auf die Bereiche zu konzentrieren, in denen wir einen Vorteil bieten können. Gleichzeitig erfordert unser Ansatz die Disziplin, Risiken in Bereichen zu reduzieren, in denen dies nicht der Fall ist – insbesondere im Umgang mit nicht kompensierten Risiken.

Wir fokussieren uns auf unseren Vorteil als wirklich aktiver Manager – das titelspezifische Research –, sodass die langfristige Performance von unseren Erkenntnissen und nicht von allgemeinen Marktbewegungen bestimmt wird. Unser Ziel ist es, unseren Informationsvorsprung in eine positive Outperformance für unsere Kundinnen und Kunden umzusetzen.



Aktive Strategien

Unsere aktiven Strategien sind darauf ausgelegt, nicht kompensierte Risiken zu minimieren und uns gleichzeitig auf Bereiche zu konzentrieren, in denen wir deutliche Vorteile haben. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass die Portfolios besser für den langfristigen Erfolg gerüstet sind.

Unser Ansatz funktioniert: 87% unseres langfristigen Fondsvermögens haben in den letzten zehn Jahren den Medianertrag ihrer Vergleichsgruppe übertroffen (Stand: 30. Juni 2024).*

Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung.

* Prozentsatz des aktiv verwalteten Investmentfonds- und ETF-Vermögens in Fonds, die im 1. oder 2. Quartil rangieren: Alle Quartilsrankings, die zugewiesenen Vergleichskategorien und die zur Ermittlung dieser Rankings verwendeten Anlagewerte stammen von den Anbietern der Fondsratings. Die Einstufung nach Quartilen basiert auf dem absoluten Ertrag jedes Fonds nach Abzug der Gebühren. Gegebenenfalls rechnen die Anbieter der Fondsratings die Anlagewerte in US-Dollar um. Der Prozentsatz des verwalteten Vermögens basiert auf der Fondsperformance und den entsprechenden Peer-Rankings auf Anteilsklassenebene für in den USA ansässige Fonds, auf der Ebene der „primären Anteilsklasse“, um das Quartilsranking für Fonds in Großbritannien, Luxemburg und der Sonderverwaltungszone Hongkong darzustellen, und auf Fondsebene für alle anderen Fonds. Die Performancedaten wären möglicherweise anders ausgefallen, wenn alle Anteilsklassen einbezogen worden wären. „Primäre Anteilsklasse“ bezieht sich auf die Anteilsklasse C für europäische Fonds und die thesaurierende Anteilsklasse (Acc) für Fonds in der Sonderverwaltungszone Hongkong und Taiwan. Wenn diese Anteilsklassen nicht verfügbar sind, wird die älteste Anteilsklasse als primäre Anteilsklasse verwendet. Aufgrund einer Änderung der Methodik mit Wirkung zum 30. September 2023 umfassen die vorherigen Ergebnisse das gesamte langfristige Investmentfondsvermögen und schließen aktiv verwaltete ETF-Vermögenswerte aus.

Der Schlüssel zu robusteren Portfolios

Es gibt mehr Argumente denn je, aktiv verwaltete Strategien in Ihren Portfolios einzusetzen. Um das Potenzial des aktiven Managements jedoch voll auszuschöpfen, benötigen Sie einen Partner, der eine globale Reichweite, fundiertes Fachwissen, eine nachweisliche Erfolgsbilanz und Engagement für Sie vereint.

Unser Engagement für Ihren Erfolg ist nicht nur ein Ergebnis – es ist ein zentraler Bestandteil unserer Identität, und das seit über hundert Jahren.

Wir stehen Ihnen als Partner zur Seite, um gemeinsam an Lösungen für Ihre Anlageherausforderungen zu arbeiten. Wir schaffen einen Mehrwert, der über Zahlen oder Produkte hinausgeht. Das Ziel ist, Ihnen die Perspektive zu verleihen, um robustere Portfolios aufzubauen.

Bei diesem Dokument handelt es sich um Werbematerial. Die hierin enthaltenen Informationen stellen jedoch weder eine Beratung noch eine konkrete Anlageempfehlung dar. Sämtliche Prognosen, Zahlen, Einschätzungen und Aussagen zu Finanzmarktrends oder Anlagetechniken und -strategien sind, sofern nichts anderes angegeben ist, diejenigen von J.P. Morgan Asset Management zum Erstellungsdatum des Dokuments. J.P. Morgan Asset Management erachtet sie zum Zeitpunkt der Erstellung als korrekt, übernimmt jedoch keine Gewährleistung für deren Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. J.P. Morgan Asset Management nutzt auch Research-Ergebnisse von Dritten; die sich daraus ergebenden Erkenntnisse werden als zusätzliche Informationen bereitgestellt, spiegeln aber nicht unbedingt die Ansichten von J.P. Morgan Asset Management wider. Die Nutzung der Informationen liegt in der alleinigen Verantwortung des Lesers. Der Wert, Preis und die Rendite von Anlagen können Schwankungen unterliegen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die aktuelle und zukünftige Wertentwicklung. Das Eintreffen von Prognosen kann nicht gewährleistet werden. J.P. Morgan Asset Management ist der Markenname für das Vermögensverwaltungsgeschäft von JPMorgan Chase & Co. und seiner verbundenen Unternehmen weltweit. Telefonanrufe bei J.P. Morgan Asset Management können aus rechtlichen Gründen sowie zu Schulungs- und Sicherheitszwecken aufgezeichnet werden. Soweit gesetzlich erlaubt, werden Informationen und Daten aus der Korrespondenz mit Ihnen in Übereinstimmung mit der EMEA-Datenschutzrichtlinie von J.P. Morgan Asset Management erfasst, gespeichert und verarbeitet. Die EMEA-Datenschutzrichtlinie finden Sie auf folgender Website: www.jpmorgan.com/emea-privacy-policy.

Herausgeber in Deutschland: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Frankfurt Branch, Taunustor 1, D-60310 Frankfurt am Main.

Herausgeber in Österreich: JPMorgan Asset Management (Europe) S.à r.l., Austrian Branch, Führichgasse 8, A-1010 Wien.

LV-JPM55806 | 11/24 | DE | 09uv24061100812